

Protokoll der Hauptversammlung vom 13.01.2024

Ort 09.00 Uhr – Sprachheilschule St. Gallen, Höhenweg 64, 9000 St. Gallen

- Traktanden**
1. Begrüssung und Präsenz
 2. Wahl der Stimmzählerinnen / Stimmzähler
 3. Genehmigung der Traktandenliste
 4. Protokoll der HV vom 21. Januar 2023
 5. Jahresbericht 2023
 6. Jahresrechnung 2023 und Revisionsbericht
 7. Budget 2024
 8. Verabschiedungen
 9. Wahlen
 10. Tätigkeitsprogramm 2024
 11. Anträge
 12. Informationen aus dem KLV und DLV
 13. Diverses
 14. Allgemeine Umfrage

1. Begrüssung und Präsenz

Catherine eröffnet die 29. HV des BSGL um 09.25 Uhr, begrüsst alle Anwesenden und weist auf die zirkulierenden Präsenzlisten hin. Anschliessend präsentiert sie das Motto der diesjährigen HV: „Glück und Glücksgefühle“ und stellt den Bezug zu den Glücksstein-Säckchen auf den Stühlen her. Catherine bedankt sich bei der Sprachheilschule St. Gallen für das Gastrecht.

Namentlich begrüsst werden folgende Gäste:

Stefan Kölliker	Regierungsratspräsident
Heidi Hanselmann	Altregierungsrätin, Ehrenpräsidentin BSGL
Christina Locher-Vettiger	Bildungsrätin
Peter Göldi	Bildungsrat
Irene Bernhardsgrütter	Bildungsdepartement, Leitung Abteilung Sonderpädagogik
Lucrezia Meier-Schatz	Präsidentin Hochschulrat SHLR
Andrea Haid	Rektorin SHLR
Karin Mettler	Schulpsychologischer Dienst St. Gallen
Nadine Itel	Leiterin Schulgesundheit Stadt St. Gallen
Susan Christen	Institutionsleiterin Sprachheilschule St. Gallen
Markus Notter	Institutionsleiter Sprachförderzentrum Toggenburg

Weitere Gäste aus anderen Stufen und Verbänden:

Patrick Keller	Präsident Kantonaler Lehrerverband (KLV)
Corina Kast	Vorstand Deutschschweizer Logopäd:innenverband (DLV)
Simone Zoller	Präsidium KSH
Andreas Wachter	Vorstand Konferenz der schulischen Heilpädagoginnen und Co-Präsidium ad Interim SEK 1
Roger Sachser	Präsident Kantonaler Mittelstufenkonvent (KMK)
Martina Bossart	Präsidentin Kantonaler Unterstufenkonvent (KUK)
Delphine Massaux	Vorstand Kantonaler Kindergartenkonferenz (KkgK)
Christin Brühwiler	Vorstand LGSG
Barbara Jäger	Heilpädagogischer Dienst
Petra Rapitsch	Heilpädagogischer Dienst
Myriam Geisser	Vorstand Lega SG
Katrin Henauer	Vorstand TBL

Die Anwesenden werden darüber aufgeklärt, dass eine Tonaufnahme zur Erleichterung der Protokollerstellung gemacht wird. Die Aufnahme werde nach Verfassung des Protokolls umgehend gelöscht.

Es nehmen insgesamt 96 stimmberechtigte Aktivmitglieder, 2 Passivmitglieder und 21 Gäste an der Hauptversammlung teil.

Grussworte**Susan Christen, Rektorin Sprachheilschule**

Susan Christen begrüsst alle Anwesenden in der Sprachheilschule St. Gallen und geht auf die Wichtigkeit der Sprachförderung ein. Denn für eine Kommunikation werden sprachliche Mindestkompetenzen benötigt, damit Integration von Kindern und Jugendlichen überhaupt möglich wird. Susan Christen bedankt sich bei allen, die dazu beitragen, Kinder und Jugendliche mit schweren Spracherwerbsstörungen zu fördern, damit diese ihren Platz in der Gesellschaft finden. Anschliessend bedankt sie sich für die gute Zusammenarbeit mit dem BSGL.

Stefan Kölliker, Regierungsrat

Stefan Kölliker begrüsst alle Anwesenden. Er weist darauf hin, dass er dieses Jahr das letzte Mal im Rahmen seiner Tätigkeit als Regierungsrat hier uns begrüssen darf. Anschliessend berichtet er von den aktuellen Themen des Bildungsdepartements. Derzeit steht das Volksschulgesetz unter Totalrevision und das Sonderpädagogikkonzept wird evaluiert. Weiterhin ist der Fachkräftemangel ein grosses Thema. Stefan Kölliker bedankt sich bei allen, die Praktikumsplätze für angehende Logopädinnen und Logopäden zur Verfügung stellen. Dies sei ein wichtiger Beitrag dem Fachkräftemangel zu begegnen. Im Namen des Bildungsrats bedankt sich Stefan Kölliker für den wertvollen Beitrag für die St. Galler Volksschulen. Er wünsche sich, dass wir unserem Berufsstand treu bleiben, die Zusammenarbeit sei in den letzten 16 Jahren sehr angenehm gewesen. Er verabschiedet sich in einen «Halbruhestand» und wünscht alles Gute für die Zukunft.

Heidi Hanselmann, Altregierungsrätin und Ehrenpräsidentin

Heidi Hanselmann begrüsst die Mitglieder und lobt den schönen Einstieg in die diesjährige HV. Sie verweist auf den letztjährigen Tag der Logopädie mit dem Thema «Logopädie lohnt sich – auch auf der Intensivstation» und möchte so nochmals den klinischen Bereich der logopädischen Arbeit wertschätzen. Sie bedankt sich für die wichtige Arbeit und wünscht ein gutes neues Jahr 2024.

Catherine Mosimann bedankt sich für alle Grussworte und leitet zu den Hauptversammlungs-geschäften über.

2. Wahl der Stimmenzählerinnen / Stimmenzähler

Als Stimmenzählerinnen werden Corinne Baal und Anita Sutter-Zindel einstimmig gewählt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

4. Protokoll vom 23. Januar 2023

Michelle Aban weist darauf hin, dass das HV-Protokoll 2023 auf der BSG-Homepage aufgeschaltet war. Es seien dazu keine Anmerkungen oder Änderungswünsche von den Anwesenden eingebracht worden. Die Zusammenfassung der Abstimmungsergebnisse von der HV 2023 wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresbericht 2023

Wie jedes Jahr wird darauf verzichtet, den ganzen Jahresbericht zu verlesen. Die Co-Präsidentinnen Catherine Mosimann und Michelle Aban gehen auf vier ausgewählte Themen ein, die den BSG im Jahr 2023 positiv bestärkt haben:

Die Tarifierhöhung im Vorschulbereich für selbständig erwerbende Logopädinnen und Logopäden seien auf das Niveau des Tarifs der Institutionen angehoben worden. Für die Dienste ergebe das eine Erhöhung von ca. CHF 4 und für die freipraktizierenden Logopädinnen und Logopäden etwas mehr. Catherine bedankt sich an dieser Stelle beim Bildungsdepartement für die Wertschätzung unserer Arbeit.

Die Teilnahme an Evaluationen und die Möglichkeit sich einzubringen, erlaube es dem BSG politisch mitzudiskutieren und so die Rahmenbedingungen für unseren Berufsstand mitzugestalten. Im letzten Verbandsjahr habe der BSG bei der Evaluation des Berufsauftrags sowie bei der Evaluation des Sonderpädagogikkonzepts teilgenommen.

Vor zwei Jahren habe der BSG das Glück gehabt, neue Vorstandsmitglieder aufzunehmen. Nach einer Kennenlernphase und Umstrukturierung sei es uns nun möglich, neben dem Kinderbereich auch die Anliegen im klinischen Bereich aufnehmen zu können. Mit der Einführung

eines jährlichen Netzwerktreffens der Kliniker:innen und eines BSGL internen Kurses, wolle der BSGL auch dem klinischen Mitgliedern Sorge tragen und ihre Arbeit wertschätzen.

Durch die Neumitglieder im Vorstand seien Abläufe überarbeitet und digitalisiert worden. Dadurch konnten Ressourcen gebündelt und die Einarbeitung in den Vorstand vereinfacht werden. Mitte Jahr sei die neue Homepage aufgeschaltet worden. Die Inhalte würden im kommenden Jahr nochmals geprüft und ergänzt.

Im Jahr 2025 finde die Jubiläums-HV statt, hierfür würden noch freiwillige Helfer gesucht, um den BSGL-Vorstand in der Planung zu unterstützen.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

6. Jahresrechnung 2023 und Revisionsbericht

Die Zusammenstellung der Jahresrechnung 2023 sei dieses Jahr online auf unsere Dropbox gestellt worden. Durch den angezeigten QR-Code könne jedes Mitglied die Rechnung als PDF herunterladen. Die Mitglieder erhalten kurz Zeit, die Informationen zu sichten und allfällige Fragen der Kassierin Natascha Leisi zu stellen. Die Rechnung schliesst mit einer Vermögenszunahme von CHF 5323.14. Der Vermögensbestand per 31. Dezember 2023 beträgt CHF 80459.00. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt. Die Revisorinnen Regula Schnyder und Monika Grämiger hätten den Revisionsbericht 2023 geprüft und lobten die Kassierin Natascha Leisi für ihre gute und übersichtliche Buchführung. Die Revisorinnen empfehlen der Versammlung den Revisionsbericht zu genehmigen und damit die Kassierin zu entlasten. Der Revisionsbericht wird einstimmig genehmigt.

7. Budget 2024

Natascha Leisi präsentiert das Budget 2024, welches sich in etwa in den Bahnen der Vorjahre bewege. Es resultiere im Jahr 2024 voraussichtlich ein kleines Defizit von 13800 CHF, welches aber gut verkraftet werden könne, da der BSGL finanziell glücklicherweise gut aufgestellt sei. Das Budget für das Jahr 2024 wird einstimmig genehmigt.

8. Verabschiedungen

Unser IT-Berater der ersten Stunde, Walter Zaugg, wird nach fast 30 Jahren verabschiedet. Er hat den BSGL vor allem bei der Homepage und mit dem E-Mail Hosting unterstützt. Neu habe der BSGL die einheitliche IT-Verwaltung vom DLV übernommen. Wir danken Walter Zaugg für seine langjährige gute Arbeit.

9. Wahlen

Bestätigungswahl Vorstand BSGL

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Angela Wiesli und Alexandra Büchel, Maimo Schimmelpfeng, Sabrina Disabato und Stephanie Bischof werden einstimmig wiedergewählt.

Wahl der Co-Präsidentinnen

Catherine Mosimann und Michelle Aban werden einstimmig als Co-Präsidentinnen wiedergewählt und mit viel Applaus gewürdigt. Maimo Schimmelpfeng bedankt sich bei ihnen für ihre wertvolle Arbeit. Michelle Aban bedankt sich herzlich für die Wahl und das Vertrauen der Mitglieder.

Bestätigungswahl DLV-Delegierte

Folgende DLV-Delegierte werden einstimmig gewählt:

- Fiona Haag
- Maja Hirschbühl
- Katja Meier
- Petra Schmid
- Barbara Schmid
- Michaela Lenz
- Michelle Aban
- Bettina Wildhaber
- Sarah Schaadt
- Stefanie Gosetti
- Corinna Pressler-Felder

Neuwahl DLV-Delegierte

Angela Dennler wird einstimmig gewählt.

Bestätigungswahl KLV-Delegierte

Nicole Wagner und Patricia Markwalder werden einstimmig wiedergewählt.

Bestätigungswahl Revision

Regula Schnyder und Monika Grämiger werden einstimmig wiedergewählt.

Michelle Aban spricht im Namen des ganzen Vorstandes gegenüber allen Personen, die sich für ein Amt zur Verfügung stellen, einen herzlichen Dank aus.

10. Tätigkeitsprogramm 2023

Catherine Mosimann stellt die geplanten Tätigkeiten vor, welche den Vorstand im kommenden Jahr beschäftigen werden:

Homepage Neugestaltung

Die neue einheitliche Homepage ist online. Im nächsten Jahr wird der Inhalt auf der Homepage noch überarbeitet.

DLV-Delegiertenversammlung und Jubiläum HV 25

Im nächsten Jahr sei der BSGL Gastgeber für die Delegiertenversammlung des DLV und habe selbst das 30. Jubiläum. Die Planung und Organisation einer Jubiläums-HV und der Delegiertenversammlung werde in diesem Jahr viel Zeit in Anspruch nehmen.

Tagesgeschäft

Neben den Vorbereitungen für die Anlässe und Festivitäten im nächsten Jahr, solle auch genügend Platz für die Tagesgeschäfte, die Vernetzung und anstehende Projekte bleiben.

11. Anträge

In diesem Jahr stellt der BSGL selbst einen Antrag, keine weiteren Anträge seien eingegangen. Wie dem Beiblatt in der Einladung entnommen werden konnte, beantragt der BSGL die Entbindung des Kassieramtes vom Mitgliederbeitrag. Dies sei ein Zeichen der Wertschätzung gegenüber der grossen Arbeit dieses Amtes. Der Antrag auf Beitragsentbindung des Kassieramtes wird einstimmig angenommen.

12. Informationen aus dem KLV und DLV

Patrick Keller, Präsident des KLV

Patrick Keller begrüsst alle Anwesenden und wünscht ein gutes Neues. Er berichtet von der Revision vom Volksschulgesetz. Im vergangenen Herbst seien zwei Arbeitsgruppen für die Beantworten verschiedener Schlüsselfragen gebildet worden. Ein Hauptfokus liege z.B. auf den Lehrpersonen und Schulleitern und die Regulierung ihrer Anstellungsbedingungen. Weitere Themen seien Gestaltung Oberstufe, Gestaltung sonderpädagogischer Bereich, Schulaufsicht, Beurteilung. Der KLV SG setze sich für ein modernes, zukunftsgerichtetes Gesetz ein. Wichtig dabei sei der Austausch mit den verschiedenen Stufen und Fachverbänden. Der Vorstand und die Geschäftsstelle des KLV SG erarbeite aktuell zu allen relevanten Fragen und Aspekten dieses Grossprojektes eine Haltung. Erste grundlegende Punkte seien bereits geklärt worden. Anstellungsbedingungen im ganzen Kanton müssten für alle Lehrpersonen gleich sein, da ein möglicher Wettbewerb zwischen den Gemeinden abgelehnt werde. Ebenso sei es wichtig, dass die einzelnen Schulen pädagogische Freiheiten bekämen. Ein Mitspracherecht von Lehrpersonen in Gremien mit schulrechtlicher Befugnis müsse auf alle Fälle erhalten bleiben und allenfalls ausgebaut, allerdings auch präzisiert werden. Die Gestaltung Bildungsrat, Sonderpädagogik, Beurteilung und Schulaufsicht befänden sich noch in Diskussion. Wenn die Revision einen Mehraufwand auf die Lehrpersonen habe, müsse dies abgegolten werden (keine Kostenneutralität), dies sei in den letzten Jahren zu wenig der Fall gewesen.

Der KLV habe das Ziel in den nächsten Monaten, seine Mitglieder besser über den Berufsauftrag zu informieren, da die Evaluation zum Berufsauftrag gezeigt habe, dass zu wenige Lehrpersonen über ihren Berufsauftrag Bescheid wissen. Er informiert auch noch darüber, dass sich das Arbeitsfeld der zweiten Lektion von Klassenlehrpersonen von Unterricht auf das Arbeitsfeld Schülerinnen und Schüler ändern wird. Die Änderung komme aufgrund Kostenneutralität erst nach dem Sommer. Weitere Themen die den KLV beschäftigen, seien zum einen die Evaluation des Sonderpädagogikkonzeptes - was daraus gezogen werde, sei noch nicht klar und die Sonderpädagogik werde den KLV weiterhin beschäftigen. Zum anderen sei die Software "Lehreroffice" durch "Pupil" ersetzt worden. Dieses Projekt sei auf gutem Weg, habe aber noch eine weitere Entwicklung vor sich. Im März stünden die Regierungsrats- und Kantonsratswahlen an. Patrick Keller ruft alle Mitglieder, die kandidieren wollen, auf, sich beim KLV für Unterstützung im Wahlkampf zu melden; es brauche bildungsfreundliche Kandidat:innen. Der LCH (schweizerische Lehrerverband) führe im März zum dritten Mal seine Berufszufriedenheitsstudie durch. Auch hier ruft er zu einer Teilnahme auf. Patrick Keller bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem BSGL und die Aufmerksamkeit der Anwesenden.

Corina Kast, Vorstand DLV

Corina Kast freut sich, an der HV zu sein. Auch sie wünscht ein gutes Neues und überbringt Grüsse vom DLV-Vorstand. Die Digitalisierung und vor allem die neuen Datenschutzbestimmung seit 01. September 2023 waren und seien weiterhin im DLV ein grosses Thema, v.a. für Freipraktizierende und Kantonalverbände. Das neue Online-Gefäss für DLV-Mitglieder „diaLOGOnline“ solle mehrmals im Jahr stattfinden und für Input-Referate, Informationen, Netzwerk und Diskussion usw. zur Verfügung stehen. Das nächste „diaLOGOnline“ mit dem Thema „Finanzen und Vorsorge“ finde am 01. Februar 2024 statt. Ansonsten führe der DLV regelmässige Blogposts und sei auf Social Media aktiv. Der Fachkräftemangel sei immer noch ein grosses Thema, welches den DLV beschäftige. Der DLV sei im Austausch mit diversen Bildungsdepartements und Ausbildungsstätten. Das Thema „Praktikumsplätze“ sei diesbezüglich weiterhin wichtig, hierzu gebe es neu auch finanzielle Unterstützung der Kantonalverbände für Aktionen an Berufsmessen etc.. Zum Thema „Logopädische Versorgung im Schulbereich“ sei eine erneute Umfrage durchgeführt worden. Dieses Statistik-Projekt sei fertig ausgewertet und die Ergebnisse im „DLV aktuell 2/2023“ publiziert worden. Ausserdem liefen aktuell Anpassungen von Gesetzen, Verordnungen, etc. bezüglich der Sonderpädagogik (inkl. Logopädie) in verschiedenen Kantonen. Im medizinischen Bereich habe der K/SBL für den DLV die Qualitätsvorgaben für den ambulanten Bereich überarbeitet. Dies sei jedoch aktuell vom Bund gestoppt worden, da die Leistungsanbieter und Finanzierung noch unklar seien. Es seien Praxisempfehlungen und Leitlinien zum Thema Dysphagie bei Parkinson entstanden. Diese wären noch in Bearbeitung, würden aber bald aufgeschaltet. Es fänden im medizinischen Bereich viele Vernetzungen, Beobachtungen der Gesundheitspolitik, Vernehmlassungen, Recherchen und Abklärungen für neue Tarifverhandlungen statt. Aktuell werde zum Thema „Tarif“ eine neue Arbeitsgruppe gebildet. Der DLV habe intern für medizinische Themen keine Kommission mehr, sondern nur noch punktuelle Arbeitsgruppen. Im Frühbereich werde der Flyer «Wie spricht mein Kind» aktualisiert und stehe im Intranet verfügbar. Es fänden Vernetzungen mit anderen Akteuren wie Spielgruppen, Heilpädagogische Früherziehung etc. statt. Am „Tag der Logopädie 2024“ gebe es kein spezifisches Thema. Corina Kast appelliert aber an alle Mitglieder, am „Tag der Logopädie 2024“ selber aktiv zu werden und eine beliebige Aktion zu organisieren. Das Thema für den „Tag der Logopädie 2025“ sei „Wortschatz und Wortfindung“. Hierfür sei bereits eine Arbeitsgruppe gebildet worden. Nächste Woche Samstag, 20. Januar 2024, finde die DLV-Tagung 2024 zum Thema „Interdisziplinarität“ statt. Die nächsten physischen Treffen seien die Präsident:innen-Konferenz im Mai 2024 und das Studitreff im Herbst 2024. Die Qualitätsrichtlinien seien aktualisiert worden und bald im Intranet abrufbar. Zum Thema „Mehrsprachigkeit und logopädischer Unterstützungsbedarf im Sprach(en)erwerb“ sei nach vermehrter Anfrage ein Papier entstanden. Bezüglich Lobbying und Networking fänden bzw. fanden Gespräche mit Ausbildungsstätten, Verband der Schulleitenden, LCH, svbg (Schweizer Verband der Berufe im Gesundheitswesen), alliance enfance, etc. statt. Es werde eine Pensionskassenlösung vom DLV für Freipraktizierende geben. Der DLV-Vorstand habe seit dem 01. August 2023 zwei neue Mitglieder, Katrin Berns und Laura Tobler. Ausserdem werde dieses Jahr die Geschäftsstellenleiterin Edith Lüscher abgelöst. Sie werde an der Delegiertenversammlung 2024 offiziell verabschiedet. Corina Kast bedankt sich und schliesst mit der Info, dass im Jahr 2025 das 40-jährige DLV-Jubiläum stattfinde.

13. Diverses

Michelle Aban informiert die Anwesenden über das kommende Netzwerktreffen und die Neumitgliederinformation am 29. Mai 2024 in der Sprachheilschule St. Gallen und übergibt anschliessend das Wort an Barbara Jäger.

Barbara Jäger, Leiterin Früherziehung HPD

Barbara Jäger begrüßt und bedankt sich im Namen des Heilpädagogischen Dienstes für die Zusammenarbeit. Sie geht auf die Revision des Behindertengesetzes ein. In diesem Zusammenhang habe das Bildungsdepartement ein Projekt im Frühbereich gestartet, dabei gehe es um die Integration in den KiTas. In diesem Projekt sei der Heilpädagogische Dienst die Fachstelle für KiTa-Personal und solle das KiTa-Personal coachen, beraten und begleiten. Diese Beratungsfunktion werde bereits im Rahmen des normalen Auftrages umgesetzt, bekomme aber neu mehr Bedeutung, da der Kanton die Mehrkosten für die behinderten bedingte Betreuung in der KiTas übernehmen wolle. Der Heilpädagogische Dienst sei aktuell damit beauftragt, den Aufwand, der im Rahmen der Integration von Kindern mit Behinderung in KiTas anfallt, zu dokumentieren und zu deklarieren, damit das Parlament die Finanzierung zur Abstimmung bringen könne. Ein weiteres Projekt sei die frühe Intervention für Kinder mit Autismus. Barbara Jäger übergibt das Wort an Lucrezia Meier-Schatz.

Lucrezia Meier-Schatz, Präsidentin SAL

Lucrezia Meier-Schatz begrüßt die Anwesenden und gibt einen Rückblick über die Geschichte und den Werdegang der SAL sowie die Geschichte der Logopädie in der Schweiz und ihrer Ausbildungsstätten. Sie blicke zuversichtlich in die Zukunft. Vor allem vier Themen beschäftigten die SHLR im letzten Jahr. Sie bedankt sich bei Stefan Kölliker für seine Unterstützung im Bildungsdepartements bezüglich des Gesetzes über Leistungsvereinbarung für private Hochschulen und Titelschutz. Dies sei am 01. Januar 2024 in Kraft getreten. Ab dem Herbst 2025 biete die SHLR einen internationalen, konsekutiven Master «Master of Arts» mit anschliessender Doktoratsmöglichkeit an. Ziel sei es, eine Promotion in Zusammenarbeit mit der PH-Weingarten zu ermöglichen. Die interne Forschungsabteilung der SHLR sei in den letzten Jahren massiv gestärkt und gefördert worden. Der Fokus werde vor allem auf den klinischen Bereich gelegt. Die Forschungsabteilung habe zum ersten Mal ein Stipendium vom Nationalfonds erhalten, dies sei eine sehr tolle Leistung. Im Jahr 2025 ziehe die SHLR von Rorschach nach St. Gallen in das Bahnhofsgebäude. Dadurch werde sich der Name auch verändern. Dieser werde in den nächsten Monaten diskutiert.

14. Allgemeine Umfrage

Es gibt keine Voten aus dem Plenum.

Die nächste Hauptversammlung findet am **18. Januar 2025** in St. Gallen statt.

Michelle Aban weist noch auf das anschliessende Referat von Ina Kimmel hin und lädt die Mitglieder herzlich dazu ein.

Ende der Hauptversammlung: 11:10 Uhr

Die Protokollführerin
Stephanie Bischof

St Gallen, 13. Januar 2024